

Senfkorn

November 2009 bis Januar 2010



Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

In einer Presseerklärung aus dem Jahr 2000 lässt die Stadt Speyer über einen Sprecher erklären: „Speyer ist mit Sicherheit nicht die einzige Stadt Deutschlands mit einer frühen Öffnung des Weihnachtsmarktes. In Aachen beispielsweise hätte der Weihnachtsmarkt bereits am 17. November seine Pforten geöffnet. Und natürlich habe man Wert darauf gelegt, den Respekt vor dem Totengedenken zu wahren. Schließlich sei der Weihnachtsmarkt in Speyer am Totensonntag ganztags geschlossen.“ Diese Erklärung stand vor dem Hintergrund einer öffentlichen Kritik durch den Speyerer Dekan Friedhelm Jakob.

Was hat sich seither getan? In diesem Jahr beginnt der Weihnachtsmarkt in Düsseldorf am 19. November, also 10 Tage vor dem 1. Advent. Allerdings ist er am Ewigkeitssonntag geschlossen. Und in Speyer? Dort ist er mittlerweile abends ab 18 Uhr sogar geöffnet!

Viele begrüßen den früheren Anfang der Weihnachtsmärkte. „Es herrscht doch soviel Hektik in der Adventszeit, da kann ich doch gar nichts genießen“ ist eine typische Aussage. „Allein der Geschenkekauf ist stressig. Die Uhren scheinen schneller zu laufen, bei der Arbeit, in der Stadt, überall. Ich lasse mich davon leider anstecken.“ meinte dazu eine 24-jährige Studentin.

Wie ist das bei Ihnen? Empfinden Sie die Adventszeit auch jedes Mal nur als stressig und hektisch? Wissen Sie auch nicht, wo Ihnen der

Kopf vor lauter Weihnachtsfeiern steht?

Demnach wären die Forderungen der evangelischen Kirche nach einem Beginn der Weihnachtsmärkte erst zum 1. Advent falsch, weil es ohnehin die Mehrzahl der Menschen nicht will und das nur noch mehr Hektik in die Adventszeit bringen würde?

Das Kirchenjahr gibt uns einen wunderbaren Leitfaden, an den wir uns anlehnen und nach dem wir handeln können: „Alles zu seiner Zeit!“ Lassen wir uns einfach darauf ein.

Bei den vielen Ratschlägen in der Presse, wie die Adventszeit so richtig schön wird, fehlt dieser christliche Leitfaden: Die Wirkung eines Gottesdienstbesuches wird hier nicht erwähnt!

Lassen Sie sich nicht vom allgemeinen Trubel treiben, sondern steuern Sie sogar bewusst dagegen. „Simplify your life!“ stand vor einigen Monaten schon einmal im Senfkorn. Und dieses englische Motto gilt übersetzt mit „Weniger ist mehr“ hier ebenso! Verzichten Sie dieses Jahr doch einmal darauf, Spekulatius und Lebkuchen schon im November zu kaufen - und genießen sie die Leckereien am ersten Advent um so mehr! Auch in der Wartezeit, in der Vorfreude steckt eine Menge! Gehen Sie dieses Jahr doch wirklich erst am ersten Adventswochenende auf einen Weihnachtsmarkt. Sie schaffen es!

Ihr Gemeindebrief-Redaktionsteam

EVANGELISCHER

GEMEINDEBRIEF

AUS ASBACH, MÖRTELSTEIN UND OBRIGHEIM

NACHRICHTEN · TERMINE · BESINNLICHES



NOVEMBER 2009 BIS JANUAR 2010

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht:

Euer Herz **erschrecke nicht!**
Glaubt an Gott
und **glaubt an mich!**

Johannes 14,1



Pfarrsekretariat

Michaela Haag Tel.: (0 62 61) 72 82
Fax: (0 62 61) 67 22 38
E-Mail: Pfarramt@Evangelisch-Obrigheim.de
Internet: www.Evangelisch-Obrigheim.de
Bürozeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr.

Kirchendiener

Asbach: Gerda Reinmuth Tel.: (0 62 62) 16 21
(Ansprechpartnerin)
Mörtelstein: Heinz Wilhelm Tel.: (0 62 62) 24 37
Obrigheim: Brigitte Jakob Tel.: (0 62 61) 6 29 70

Kindergärten

Asbach: Andrea Schust Tel.: (0 62 62) 21 56
E-Mail: Kindergarten.Asbach@T-Online.de
Obrigheim: Ursula Streib Tel.: (0 62 61) 6 21 74
E-Mail: Uschi.Streib@web.de

Ansprechpartner der Pfarrgemeinderäte

Asbach: Ute Fohs (Vorsitzende) Tel.: (0 62 62) 13 77
Mörtelstein: Gerhard Senk (Vorsitzender) Tel.: (0 62 62) 91 88 66
Obrigheim: Rainer Knapp (Vorsitzender) Tel.: (0 62 61) 6 01 74

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2010.
Redaktionsschluss für Beiträge ist der 3. Januar 2010.**

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.
Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.
Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich, Michaela Haag, Stefan Klautke, Jürgen Thiel
Druck: Druckerei Odenwälder, Buchen-Walldürn
Erscheinungsweise viermal jährlich.
Der Bezug ist kostenlos, es wird um Spenden zur Deckung der Kosten gebeten.
Unsere Bankverbindung: Volksbank eG Mosbach, Nr. 30 066 812 (BLZ 674 600 41)

Adventsbasar im Kindergarten Asbach am 27. November

Die Kinder eröffnen den Adventsbasar um 17⁰⁰ Uhr. Danach findet der Verkauf unserer selbst gebastelten Adventskränze, Türkränze und allerlei für die Vorweihnachtszeit statt. Der Elternbeirat nimmt gerne Vorbestellungen für Kränze und Grabgestecke bis 23.11. entgegen. Bitte wenden Sie sich an Verena Weixler, Tel. (0 62 62) 68 39 oder Alexandra Ullrich, Tel. (0 62 62) 72 00.

Die Asbacher Vereine unterstützen uns bis in den Abend hinein mit ihren Lied- und Musikbeiträgen.

Wir würden uns sehr freuen viele Obrighheimer, Mörtelsteiner und Asbacher Gäste begrüßen zu dürfen.



Adventsbasar in Mörtelstein am 28. November

Der diesjährige Adventsbasar findet am 28. November ab 14⁰⁰ Uhr im Gemeindehaus Mörtelstein statt. Neben weihnachtlichen Gestecken, sowie Advents- und Türkränzen, finden Sie bei uns auch Allerlei für die Adventszeit. Für Kaffee und Kuchen in vorweihnachtlicher Atmosphäre ist bestens gesorgt. Vorbestellungen von Adventskränzen und Gestecke sind bis zum 15. November bei Frau Wenzel, Tel. (0 62 62) 21 34 möglich.

Der Bastelkreis Mörtelstein freut sich auf zahlreiche Gäste aus Asbach, Obrigheim und Mörtelstein.

Adventsbasar in Obrigheim am 29. November

Am Sonntag, den 29. November sind alle Gemeindeglieder herzlich zu einem Gemeindenachmittag mit Adventsbasar in den Gemeindesaal (Ev. Kindergarten) in Obrigheim eingeladen. Sie können dort ab 14⁰⁰ Uhr Advents- und Türkränze, weihnachtliche Dekoration, Gestecke und Christbaumschmuck sowie Weihnachts- oder Geburtstagskarten kaufen, die von den Frauen des Bastelkreises in den letzten Wochen und Monaten liebevoll gebastelt worden sind. Nebenan können Sie bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Adventsnachmittag verbringen.

Herzliche Einladung zu Gemeindenachmittag und Adventsbasar!

Geistliche Abendmusik im Advent



Der evangelische Kirchenchor Mörtelstein lädt Sie alle ein, die Adventszeit gemeinsam zu beginnen.

Vertraute Klänge und neue Melodien werden Sie auf die vorweihnachtliche Zeit einstimmen.

am 1. Advent, Sonntag, den 29.11.2009,

um 19⁰⁰ Uhr

in der Christuskirche Mörtelstein

Asbacher Adventskalender

Am 1. Dezember 2009 startet in Asbach der siebte ökumenische Adventskalender. Jeden Abend läuten um 18⁰⁰ Uhr die Glocken der beiden Kirchen gemeinsam den Adventskalender ein. Die Menschen, die sich jeden Abend vor einem anderen Haus einfinden, hören schweigend dem Läuten zu, dann wird gemeinsam gesungen und einer Adventsgeschichte gelauscht. Nach einem Schlusslied bleiben die meisten noch zusammen, um bei einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch ins Gespräch zu kommen.

Wie bereits im letzten Jahr wird der Erlös des Adventskalenders für folgende Zwecke verwendet:

- Geschenke für die Kinder des Krippenspiels 2009
- Patenkind aus Indien
- Diverse Spielgeräte im Kindergarten Asbach

Wer mit einem Fenster teilnehmen möchte, melde sich bei Ute Fohs, Tel. (0 62 62) 13 77.

Ökumenisches Hausgebet im Advent „Gott ankommen lassen“

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 7. Dezember 2009 um 19³⁰ Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden.

Feiern Sie gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Die Teilnehmerhefte erhalten Sie ab Anfang Dezember im Pfarramt. Namen und Anschriften einladender Familien werden noch rechtzeitig im Ortsnachrichtenblatt veröffentlicht.



Adventskalender „sucht“ Türchen

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender in Obrigheim

In der kommenden Adventszeit soll es wieder in Obrigheim einen „Ökumenischen, lebendigen Adventskalender“ geben. Jeden Tag soll dann um 18³⁰ Uhr an einem anderen Haus ein Fenster geöffnet werden. Die Zuhörer versammeln sich vor dem Haus. Der Adventskalender will Menschen zusammenbringen.

Die Teilnehmer sollen eingeladen werden, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung sollen dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt werden. Es besteht auch keine Verpflichtung, an allen Tagen dabei zu sein.

Die einzelnen „Fenster“ können ein erkennbares Thema haben oder auch einfach eine allgemeine Besinnung zum Advent zur Hinführung auf Weihnachten sein. Stille und Nachdenken sollen dabei wichtiger sein als eine zielgerichtete Vermittlung von Inhalten. Einladung zum miteinander Singen ist ebenfalls ein wichtiger Teil der „Fenster“.

Info: Weitere Auskünfte erteilen gerne Gudrun Müller, Tel. 6 91 45, Annelies Lukas, Tel. 67 04 07 oder Gabi Roidl, Tel. 67 02 19. Da eine gewisse Planung notwendig ist, sollten sich Interessenten bis 10.11.2009 melden.

Martinsumzug in Asbach

Am 10. November findet der diesjährige Martinsumzug statt. Die Kindergartenkinder treffen sich im alten Schulhof. Um 17³⁰ Uhr laufen wir mit unseren bunten Laternen durch die Straßen von Asbach.

Adventskalender im Kindergarten Asbach

Am Mittwoch, den 9. Dezember 2009 beteiligt sich auch wieder der Asbacher Kindergarten am alljährlichen Adventskalender in Asbach und wird entsprechend ein Adventsfenster gestalten.

Der Erlös der Spendenaktion beim Adventskalender wird teilweise dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Jahreslosung 2010

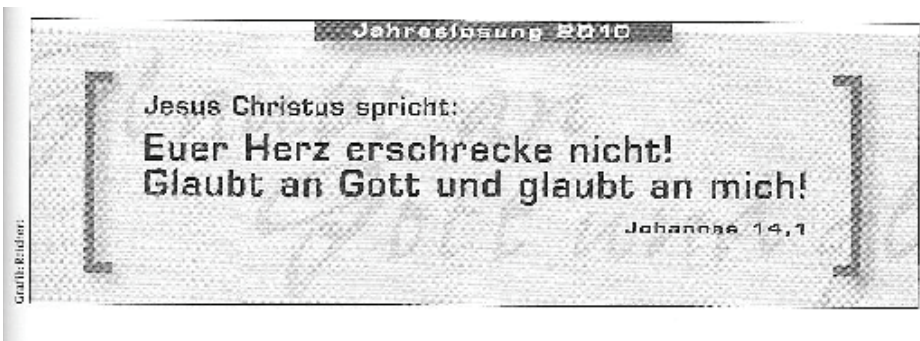
Gedanken von Landesbischof Ulrich Fischer

Wer kennt sie nicht, die Schreckensmomente des Lebens?

Einige treten plötzlich auf und vergehen schnell. Andere sind lang anhaltend und verursachen dauernden Schmerz. Wir erschrecken über schlechte Nachrichten und Katastrophenmeldungen, über Krankheit und Leid, über das, was Menschen einander antun – und über uns selbst. Hilft dann eine solche zurechtweisende Ermahnung „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich“?

Der diese Worte spricht, hätte selbst Grund genug zum Erschrecken: Verrat und Gefangennahme, Folter und Tod stehen ihm bevor. Im Angesicht all dieses Erschreckenden spricht er – nach dem Zeugnis des Johannesevangeliums – im Abschiednehmen zu seinen Jüngern diese Worte. In diesem Zusammenhang verlieren sie ihren zurechtweisenden Klang. Denn der sie spricht, vertraut sich selbst mit dem Erschrecken seines Herzens Gott, seinem himmlischen Vater, an.

Voller Mitgefühl spricht er zu jenen, die erschrecken angesichts ihres Verlassenwerdens. In ihr, in unser Erschrecken hinein spricht Jesus seine Worte als Worte mitfühlenden Trostes: „Vertraut darauf, dass Gott mit euch noch etwas vor hat – so wie mit mir! Ihr habt mich und ihr habt viele Menschen, die euren Schrecken mit euch teilen. Ihr habt Gott, der euren Schrecken in Freude verwandeln kann, so wie er mich vom Tod zum Leben verwandeln wird. Euer Erschrecken soll euch nicht lähmen. So wie mich Gott durch meine dunklen Stunden hindurch leiten wird, so wird er euch herausführen aus eurem Erschrecken – auf den Weg zum Leben.“



Große Verabschiedungsfeier für Pfarrer Kuderer

Nach fast neun Jahren verlässt Pfarrer Gunnar Kuderer
Obrigheim –

Wechsel in den Schuldienst



Nach fast neun Jahren verlässt Pfarrer Gunnar Kuderer die Kirchengemeinde Obrigheim/Mörtelstein/Asbach. Zur Verabschiedungsfeier kam viel Prominenz in die Mörtelsteiner Christuskirche. Unsere Aufnahme zeigt von links Pfarrer Dr. Rencsik, Pfarrer Löffler, Kirchengemeinderatsvorsitzender Knapp, Dekan Keller, Pfarrer Kuderer, Bürgermeister Lauer, Rektorin Stojan sowie Schuldekan Schwarz. (Foto: Achim Haag)

„Wenn es am Schönsten ist, sollte man gehen“, diese alte Weisheit beherzigt auch Pfarrer Gunnar Kuderer und verlässt nach fast neun Jahren die evangelische Kirchengemeinde Obrigheim/Mörtelstein/Asbach. Er wurde vom Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe zum hauptamtlichen Religionslehrer an die Alfons-

Kern-Schule in Pforzheim berufen. Am dort neu errichteten Berufsschulzentrum wird Gunnar Kuderer ab dem kommenden Schuljahr das Fach Evangelische Religion unterrichten.

In der überfüllten Mörtelsteiner Chistuskirche trafen sich am Samstag, den 1. August 2009 viele „lachende Augen“, die ihrem Pfarrer alles Gute für seine berufliche Zukunft wünschten und es ihm von Herzen gönnen, etwas Neues machen zu können. Es gab auch viele „weinende Augen“, die ihren schaffensfreudigen Pfarrer vermissen werden.

„Ich habe sehr gerne Religionsunterricht an der Grund- und Hauptschule Obrigheim gegeben und die Konfirmandenarbeit lag mir immer sehr am Herzen, deshalb freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe, das Christsein den vielen jungen Menschen an meiner neuen Schule näher bringen zu dürfen“, so Pfarrer Kuderer eingangs seiner Verabschiedungspredigt. Er lies sein Wirken in seinen drei Kirchengemeinden in Form eines „Nachrufes“ Revue passieren. Kuderer blickte auf die vielen schönen Begegnungen mit Menschen, die der Mensch „Gunnar Kuderer“ in seinem beruflichen wie privaten Umfeld erleben durfte. Aber auch die weniger schönen Begebenheiten sprach Kuderer, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, an.

Dekan Dirk Keller erinnerte in seiner Predigt an die vielen Baustellen, die Pfarrer Kuderer gemeinsam mit den verantwortlichen Kirchengemeinderäten aufgetan hatte und die allesamt mit Bravour zu Ende gebracht wurden. Er nannte Kuderer als den „Architekten“ der Vereinigung der ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Obrigheim, Mörtelstein und Asbach. Diese freiwillige Verschmelzung zu einer Gemeinde vor drei Jahren war ein Pilotprojekt innerhalb der Badischen Landeskirche und fand große Beachtung. Lobend erwähnte Keller, dass Pfarrer Kuderer fast vier Jahre als Vakanzverwalter für die Gemeindegemeinschaft in Neckargerach und später dann in Haßmersheim verantwortlich war. Außerdem engagierte sich Kuderer im Kirchenbezirk lange Jahre im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und wirkte eine Amtszeit als Bezirkskirchenrat.

Nach den beiden Predigten wurde Pfarrer Kuderer von Dekan Keller von seinen Pflichten als Pfarrer entbunden und für seinen neue Tätigkeit gesegnet. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom evangelischen Kirchenchor Mörtelstein unter der Leitung von Kendra Diemer und vom evangelischen Posaunenchor aus Asbach unter der Stabführung von Michaela Haag. Einen besonderen musikalischen Akzent setzten das Orgel-/Gesangssolo von Klaus Reinmuth und Sina Streib sowie das Orgel-/Posaunensolo von Andreas Hantschel und Frederick Dietrich.

Nach dem Festgottesdienst versammelten sich die vielen Gemeindeglieder und Gäste vor der Kirche zu einem Stehempfang. Lobende Verabschiedungsworte für

Pfarrer Kuderer sprachen Schuldekan Martin Schwarz, die beiden katholischen Geistlichen Pfarrer Helmut Löffler (Aglasterhausen) und Pfarrer Dr. Stefan Rencsik (Neckarelz), Obrigheims Bürgermeister Roland Lauer, die Rektorin der Grund- und Hauptschule Obrigheim Andrea Stojan, Karlheinz Graner von der evang. Kirchengemeinde Haßmersheim sowie Kirchengemeinderatsvorsitzender Rainer Knapp im Namen aller Kirchengemeinderäte aus Obrigheim, Mörtelstein und Asbach.

„Ich habe gerne in Obrigheim, Mörtelstein und Asbach gemeinsam mit vielen motivierten Mitarbeitern gewirkt und werde diese Erfahrung immer gut bewahren“, so Pfarrer Kuderer bei seiner Abschiedsrede.

Vakanzeit

Auf die erste Ausschreibung der Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde hat sich leider niemand beworben. Der Kirchengemeinderat hat deshalb beschlossen, die Pfarrstelle nochmals auszuschreiben. Dies wird im November veröffentlicht.

Wir sind dankbar, dass Pfarrer Ihrig aus Hüffenhardt bis auf Weiteres die Vakanzvertretung übernommen hat.

Pfarrbüro Obrigheim

Das Pfarrbüro Obrigheim hat viermal die Woche für Sie geöffnet. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist die Pfarramtssektretärin, Michaela Haag, in der Zeit von 9⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr für Sie da [Tel. (0 62 61) 72 82 oder per E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de].

Mitarbeit beim Gemeindebrief „Senfkorn“

Haben Sie Interesse, an unserem Gemeindebrief „Senfkorn“ im Redaktionsteam oder als freier Redakteur mitzuarbeiten?! Dann melden Sie sich doch einfach im Pfarramt oder bei einem der Kirchenältesten.



Spenden für den Gemeindebrief

Das Gemeindebrief-Redaktionsteam bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für einzelne Spenden, die wir von verschiedenen Gemeindegliedern erhalten haben!

Insgesamt waren dies im letzten Vierteljahr für das „Senfkorn“ 103,- Euro!

Austräger fürs Senfkorn gesucht

In Obrigheim suchen wir Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, unseren Gemeindebrief „Senfkorn“ an die evangelischen Haushalte eines bestimmten Wohngebietes zu verteilen. Interessenten aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr, immer am Anfang der Monate Februar, Mai, August und November. Der Zeitaufwand liegt jeweils bei maximal einer Stunde. Haben sie Interesse?! Dann melden Sie sich doch einfach zu den Bürozeiten im Pfarramt bei Michaela Haag, Tel. (0 62 61) 72 82 oder per E-Mail unter pfarramt@evangelisch-obrigheim.de.

Kirchgeldaktion

Im Oktober bat die Kirchengemeinde um eine Unterstützung. Alle, die keine Kirchensteuer bezahlen, wurden um ein Kirchgeld gebeten. Mit diesen Spenden werden wichtige Projekte vor Ort finanziert.

Im Jahr 2009 werden die Spendeneinnahmen für den Besuchsdienst, unseren Gemeindebrief „Senfkorn“ und für die Konfirmandenarbeit verwendet.

Falls auch Sie diese Aktionen unterstützen möchten, können Spenden auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Empfänger: Ev. Rechnungsamt Mosbach

Konto-Nr. 3 032 000 bei der Sparkasse Neckartal Odenwald (BLZ 674 500 48)

Verwendungszweck: Kirchgeld 2009 Asbach/Mörtelstein/Obrigheim

Gott segne Geber und Gaben!

Boden des Gemeindehauses in Mörtelstein erstrahlt in neuem Glanz!

Im Juli wurde im Gemeindehaus Mörtelstein der Fußboden einer professionellen Reinigung unterzogen. Nach über 20 Jahren hatte man dem Boden trotz guter Pflege so manches „Fest“ angesehen.

Durch die Fachkunde von Margarete Heinrich konnte der Boden zügig bearbeitet werden. In mehreren Arbeitsschritten wurde der Boden zuerst mit einer speziellen Reinigungsmaschine gesäubert und abgeschliffen. Danach wurde eine Politur aufgebracht, die den Boden für die nächste Zeit schützen soll.

Hiermit möchte sich die Kirchengemeinde bei Margarete Heinrich für Ihr ehrenamtliches Engagement recht herzlich bedanken.



Guter Besuch beim Café Kirchplatz

Auch in diesem Jahr öffnete unser Café Kirchplatz während des Kiliansmarkts wieder seine Pforten. Bei traumhaft stabilem Spätsommerwetter konnten wir viele altbekannte und neue Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die schöne Grünfläche bei der Friedenskirche lud so manchen dabei auch zu längerem Verweilen und Genießen ein. Andreas Hantschel bot außerdem in der Kirche Orgel(vor)führungen an.

Der Reinerlös des Nachmittags betrug 968,- Euro und soll verschiedenen guten Zwecken inner- und außerhalb unserer Kirchengemeinde dienen. Ein Teil des Geldes soll der Konfirmandenarbeit zugute kommen. Daneben sollen unser Kindergarten sowie die indische Kinderarche, ein christliches Kinderheim in Indien, bedacht werden. Schließlich soll auch ein befreundeter Wycliff-Bibelübersetzer, zu dem gute persönliche Kontakte bestehen, eine Spende aus dem Kiliansmarkterlös erhalten.

Vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die auch in diesem Jahr wieder mit Freude und Fleiß dabei waren und so das Café Kirchplatz ermöglicht haben! Herzlichen Dank auch allen, die uns mit einer Kuchenspende unterstützt haben!

Gemeindefest in Mörtelstein

Die evangelische Pfarrgemeinde Mörtelstein feierte am Sonntag, den 27. September ihr diesjähriges Gemeindefest. Bei herrlichem Sonnenschein fand der Gottesdienst im Freien statt und wurde vom evangelischen Kirchenchor Mörtelstein und dem Posaunenchor Asbach mitgestaltet. Am Nachmittag umrahmten der Männergesangsverein sowie der Jugendchor Mörtelstein das Fest musikalisch.

Herzlichen Dank allen, die uns beim Gemeindefest in Mörtelstein unterstützt haben: den vielen engagierten Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Mitarbeit vor und während des Festes, beim Auf- und Abbau und den fleißigen Kuchenbäckerinnen für die zahlreichen Kuchenspenden sowie dem Bastelkreis Mörtelstein für die schöne Dekoration.

Monatsstunde

Zur Monatsstunde des Ev. Vereins für innere Mission (A.B.) am 15. November um 14³⁰ Uhr in unserer Kirche wird recht herzlich eingeladen. Die Predigt wird Insp. i. R. E. Rößler halten. Die Monatsstunde ist eine gemeinsame Bibelstunde aller Gemeinden des Mosbacher Bezirks. Hierzu ist jedermann herzlich eingeladen, der Gottes Wort hören möchte.

Laternenumzug des Evangelischen Kindergarten Obrigheim

Unser diesjähriger Laternenumzug findet am Freitag, den 6. November statt. Um 17⁰⁰ Uhr werden wir in einem großen Zug am hinteren Parkplatz am Kindergarten starten. Die Feuerwehr wird die Wegstrecke absichern. Zum Abschluss treffen wir uns auf dem vorderen Parkplatz, um gemeinsam noch ein paar Laternenlieder zu singen. Die Schulanfänger werden dann einen Lichtertanz aufführen. Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat mit Glühwein, Kinderpunsch und heißen Würstchen.

Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent

Zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 29. November (1. Advent) laden wir jetzt schon die ganze Gemeinde herzlich in die Friedenskirche in Obrigheim ein.

Gestaltet wird der Gottesdienst von unseren Kindergartenkindern, den Erzieherinnen und Herrn Prädikant Stefan Klautke. Mit der Geschichte vom Sterntaler und anderen „Sternen“ wollen wir sie auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Wir freuen uns über viele Besucher!

Second-Hand-Basar des Obrigheimer Kindergartens wieder erfolgreich

Am Samstag, den 12. September veranstaltete der evangelische Kindergarten Obrigheim von 11⁰⁰ Uhr bis 14⁰⁰ Uhr einen Second-Hand-Basar in der Neckarhalle in Obrigheim. Angeboten wurde von Kinderkleidung bis zu Spielsachen alles rund ums Kind. Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Wieder einmal wurde dieses Angebot unseres Kindergartens mit Interesse wahrgenommen und eine große Besucherschar aus nah und fern fand sich in der Neckarhalle ein. Käufer und Verkäufer waren zufrieden und für den Kindergarten konnten wir einen Reingewinn von über 530,- Euro verbuchen!

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Daniela Ruff, die sich tatkräftig bei den Vorbereitungen für den Second-Hand-Basar engagiert hat.

Asbacher Kindergarten zu Besuch beim Tennisklub Blau-Weiß-Asbach

Zum Ende der Tennissaison waren die Vorschulkinder am 23.09.2009 zu Gast auf dem Tennisplatz zu einem Schnuppertraining. Mit Magret und Susanne lernten die Kinder nach Aufwärmen und Geschicklichkeitsübungen das Tennisspiel wie Vorhand-, Rückhandschlag und Aufschlag. Am Ende malten die Kinder ein Rennauto in den Sand und legten das Bild mit Bällen aus. Zum Abschluß gab es dann noch ein Eis.

Den Kindergartenkindern hat dieser Einblick in das Tennisspiel sehr viel Spaß gemacht. Der Tennisklub würde sich freuen alle nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Spende von der Volksbank Neckartal

Der Kindergarten Asbach bedankt sich recht herzlich bei der Volksbank Neckartal für die Spende in Höhe von 500 Euro.

Durch diese Spende konnten wir das Spielmaterial für die Kinder im Kindergarten erweitern. Die Kinder haben sich sehr über die neuen Bilderbücher, Tischspiele, Schaufeln und Sandspielsachen gefreut.

Neue Anerkennungspraktikantin im Evang. Kindergarten Obrigheim

Ich heiße Sandra Kerber, bin 20 Jahre alt und komme aus Waldhausen (bei Buchen). Momentan absolviere ich hier im Evang. Kindergarten Obrigheim mein viertes und letztes Ausbildungsjahr zur Erzieherin.

Seit dem 1. September 2009 bin ich hier im evangelischen Kindergarten die neue Anerkennungspraktikantin.

Deshalb möchte ich nun die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen noch kurz vorzustellen.

Betreut werde ich von der Fachschule für Sozialpädagogik in Buchen und arbeite zu 100 % in der Gruppe Dachsbau zusammen mit Bettina Neuberth. Inzwischen habe ich mich in unserer Gruppe gut eingelebt und konnte die Kinder und Eltern kennen lernen. Besonders freue ich mich auf die Arbeit in Bewegungserziehung und im kreativ-gestalterischen Bereich. Auch auf meine Jahresarbeit, die teil meiner Ausbildung ist und die ich zu einem bestimmten Projekt machen werde, freue ich mich schon sehr.

Mit freundlichen Gren

Sandra Kerber

Neues von der Krabbelgruppe „Gänseblümchen“ im Evang. Kindergarten Obrigheim

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir laden Sie recht herzlich zu unserer Krabbelgruppe „Gänseblümchen“ ein (0 bis 3 Jahre). Jeden Donnerstag treffen wir uns von 10³⁰ Uhr bis 11³⁰ Uhr im Evang. Kindergarten Obrigheim.

Hierfür bekommt die Eltern – Kind – Gruppe einen großen Raum und jede Menge Spielsachen für die Kinder zur Verfügung gestellt. Zu Beginn singen wir mit den Kindern einige Lieder, üben Knireiter- und Fingerspiele und geben den Kindern anschließend Zeit sich miteinander anzufreunden und die Spielsachen zu entdecken.

Aber die Zeit ist nicht nur für die Kinder schön, sondern auch hilfreich für die Eltern, die sich hier kennen lernen und ihre Erfahrungen austauschen können.

Außerdem hatten wir vor den Sommerferien einen Spaziergang zum nahegelegenen Bauernhof der Familie Horn in Obrigheim unternommen. An dieser Stelle nochmals: Herzlichen Dank für die nette Gastfreundschaft und die interessante Führung, die nicht nur den Kindern, sondern auch den anwesenden Mamas gefallen hat.

An schönen Tagen dürfen wir auch bei Bedarf den Spielplatz des Kindergartens unter Aufsicht der Elternteile nutzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie und einfach oder melden sich bei der Krabbelgruppenleiterin Rita Wild, Tel. (0 62 61) 1 53 93 oder im Kindergarten, Tel. (0 62 61) 6 21 74!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Rita Wild und das Kindergartenteam

Arbeiten an der Friedenskirche in Obrigheim

Orgelinstandsetzung in der Christuskirche in Mörtelstein

In den letzten Wochen hat sich an der Friedenskirche in Obrigheim einiges getan: Das Schieferdach des kleinen Turms wurde repariert. Die Stützmauer zur Hauptstraße hin wurde vom Bewuchs befreit und stellenweise neu verfügt, was von einer Spezialfirma erledigt werden musste.

Dank eines Sponsors konnten endlich die Renovierungsarbeiten an der Westfassade (Giebel) begonnen werden. Da unsere Friedenskirche unter Denkmalschutz steht, waren umfangreiche Vorarbeiten nötig. Im Juli lag dann der Untersuchungsbericht des Restaurators vor. Die Schäden sind größer als angenommen.

Nach Absprache mit dem Landesdenkmalamt, der Pflege Schönau und dem Restaurator wird an der Westfassade teilweise der Putz erneuert, ein neuer Anstrich wird aufgebracht, die Fenster werden abgedichtet, der Sockel wird mit einer zusätzlichen Beschichtung versehen, um Spritzwasserschäden zu minimieren. Das defekte Vordach wurde abmontiert, es ist noch nicht entschieden, ob ein neues Vordach in einfacher Bauweise angebracht wird. Nach Meinung von Denkmalamt und Pflege Schönau sollte die Fassade ohne störendes Vordach sein, unser schönes Eingangsportal käme so besser zur Geltung.

Nach Abschluss der Arbeiten teilen wir näheres mit. Wir sind dankbar, dass wir mit großzügiger Unterstützung eines Spenders diese Arbeiten ausführen konnten und dass unsere Kirche nun wieder ein einladendes Bild vermittelt.

In den nächsten Wochen bzw. Monaten wird sich der Kirchengemeinderat mit der Orgel in der Christuskirche in Mörtelstein beschäftigen müssen. Im Oktober wird ein Termin mit dem Glocken- und Orgelprüfungsamt Karlsruhe sowie mit dem Denkmalamt anstehen. Art und Umfang der Instandsetzungsarbeiten müssen festgelegt werden und eine Finanzierung muss erstellt werden.

Auch hierzu halten wir Sie auf dem Laufenden.

Die Evangelische Sozialstation Mosbach

Ein ambulanter Pflegedienst stellt sich vor

Viele Menschen wissen nicht, welche Aufgaben ein ambulanter Pflegedienst in unserer Gesellschaft hat, solange sie persönlich nicht betroffen sind.

Oft wird die Evangelische Sozialstation, die zum Dachverband Diakonie gehört mit dem Diakonischen Werk in der Neckarelzer Straße gleichgesetzt bzw. vertauscht. Zwar kooperieren beide Einrichtungen eng und handeln nach den Diakonischen Werten, jedoch hat jede Einrichtung Ihren eigenen Aufgabenbereich.

Die Evangelische Sozialstation ist ein ambulanter



Evangelische Sozialstation Mosbach
Weil Menschen Menschen brauchen.

Pflegedienst, der sich zur Aufgabe gemacht hat, hilfsbedürftigen Menschen eine selbstbestimmende Lebensführung zu erhalten und sie bei der weitgehend selbstständigen Versorgung in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen.

Sie möchten noch mehr über unsere vielfältigen Aufgaben wissen?

Wir bieten eine Vielzahl an verschiedenen Dienstleistungen an. Den größten Bereich nimmt die Alten- und Krankenpflege ein. Unsere Schwestern helfen bei der morgendlichen Toilette oder auch beim Lagern der Patienten im Bett.

Benötigt eine Person medizinische Versorgung zu Hause, übernehmen wir dies auf Verordnung des Arztes ebenfalls. Das könnte zum Beispiel ganz klassisch Medikamentengabe oder Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen sein. Unsere Mitarbeiter sind in diversen Bereichen spezialisiert, wie zum Beispiel Wundmanagement, Demenz oder Palliativ Care.

Pflegebedürftige Menschen können oft Ihren Haushalt aufgrund körperlicher oder geistiger Defizite nicht selbst bestreiten. In solchen Fällen kommt die Hauswirtschaft zum Einsatz, die die notwendigen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erbringt. Viele demenziell veränderte Menschen haben zusätzlich einen erhöhten Betreuungsbedarf. Diesen Bedarf decken wir mit unserer Betreuerinnen und Zivildienstleistenden ab. Auch Familien in denen die Mutter plötzlich erkrankt, bieten wir Hilfe an. Dafür haben wir Mitarbeiter im Bereich der Familienpflege qualifiziert, die auf Verordnung des Arztes zum Einsatz kommen. Daneben bieten wir auch Hausnotruf, Fußpflege, 24 h Betreuung und kleine Ausflüge mit unserem VW Caddy für unsere Klienten an.

An die Evang. Sozialstation ist auch ein ambulanter ökumenischer Hospizdienst angeschlossen, der von katholischer und evangelischer Seite finanziert wird. Die-

ser steht den Sterbenden und dessen Angehörigen mit ehrenamtlichen Helfern in den schwersten Stunden zu Seite.

Falls ich Ihnen nicht alles beantworten konnte bzw. Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne bei mir, Frau Olga Erich (Geschäftsleitung) telefonisch unter der Tel. (0 62 61) 93 33 - 10 melden. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.sozialstation-mosbach.de

Häusliche Pflege leicht gemacht

Informationsreihe der Evang. Sozialstation Mosbach in Kooperation mit der AOK war erfolgreich

Unter diesem Motto stand wieder einmal eine kostenlose Vortragsreihe für Interessierte, die ab dem 27. April 2009 mit einem Informationsabend im Gemeindehaus Obrigheim begann. Darauf folgten neun Kursabende, in denen die Grundlagen der häuslichen Krankenpflege in Theorie und Praxis erläutert wurden.

Unter Anleitung von Petra Lohmüller, die den Kurs organisierte und leitete, lernten die Teilnehmer am Pflegebett, auf den kranken Menschen abgestimmte, individuelle Pflege kennen, die sich durch anregende und beruhigende Waschung unterscheidet. Gleichzeitig wurde der Umgang mit Inkontinenzhilfsmittel, spezielle Lagerungen und unterschiedliche Prophylaxen (vorbeugende Maßnahmen) in Bezug auf Pneumonie, Dekubitus, Kontrakturen, Intertrigo (Hautrötungen in der Hautfalte) und Thrombose geübt. Der Transfer mit Drehscheibe vom Bett in den Rollstuhl, mit und ohne Lifter, und die richtige Handhabung eines Rollstuhls waren ebenfalls Bestandteil des Kurses. Dabei wurde gezielt auf rückschonendes Arbeiten geachtet und Griffe aus dem Bereich der Kinästhetik angewendet. Die Hilfsmittel, die für die Übungen notwendig waren, wurden vom Kooperationspartner Schach kostenlos zur Verfügung gestellt.

In einem weiteren Kurs machte Frau Lohmüller den Anwesenden deutlich, wie wichtig die eigene Befindlichkeit ist, um Überforderung der Pflegenden zu vermeiden.

Demenz mit ihren verschiedenen Formen und der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen war ein weiteres Thema. Hier erfuhren die Teilnehmer wie man durch einfache Handlungen Zugang zu einem dementen Menschen findet. Sehr hilfreich war dann anschließend ein Filmvortrag, der das Gehörte noch besser zu verstehen half.



Zum Abschluss dieser Informationsreihe waren sich alle Teilnehmer einig, viel Wissenswertes erfahren zu haben und werden sich auch nach dieser Vortragsreihe wieder zusammenfinden, um über das Gelernte zu reflektieren.

Die Schulanfänger des Evangelischen Kindergartens Obrigheim zu Besuch im Kreiskrankenhaus Mosbach

Bei einem Erkundungsgang durch das Kreiskrankenhaus Mosbach konnten die Schulanfänger des Evangelischen Kindergartens Obrigheim viele neue und interessante Erfahrungen machen. So begegneten sie nicht nur Krankenschwestern und Ärzte, sondern noch vielen anderen Personen mit unterschiedlichen Aufgaben dieser Institution. Sie lernten z. B. den Pförtner kennen, trafen Studenten und Praktikanten und besichtigten die Wäscherei und die Küche.

Zu einem besonderen Erlebnis wurde der Besuch der Kantine (genannt Casino), wo die Kinder bei einer kleinen Stärkung herzlich empfangen wurden. In der Röntgenabteilung durften sie zum Schluss sogar noch in der Dunkelkammer selbst ein Röntgenbild entwickeln!

Für die Zeit und Mühe möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns diesen aufregenden und lehrreichen Tag ermöglichten.

Rückblick auf die Schulanfängeraktivitäten der letzten Monate im Evangelischen Kindergarten Obrigheim

Im Endspurt der Kindergartenzeit unserer „Großen“ wurden noch einige besondere Aktivitäten und Exkursionen durchgeführt.

Regelmäßig fanden die Schulanfängertreffs statt, in denen sich alle Kinder, die in diesem Jahr gemeinsam eingeschult werden, einmal in der Woche zum „Unterricht“ trafen. Dabei konnten sie sich gegenseitig intensiv kennen lernen, ihr Selbstbewusstsein stärken und ein Gemeinschaftsgefühl ähnlich der Klassengemeinschaft entwickeln.

Außerdem gab es weitere interessante Besuche: beim Bauernhof der Familie Horn, beim Zahnarzt Dr. Bohrmann, bei der Walderkundung mit Herrn Spohrer und der Klärwerkbesuch mit Herrn ter Horst.

Zum Schulbesuch in der Grundschule wurden sie von unserer Kooperationslehrerin Frau Müller persönlich abgeholt, um vor Ort einmal eine richtige Unterrichtsstunde in der Klasse von Frau Hemling mitzuerleben und mitzugestalten.

Als Höhepunkt fand aber auch in diesem Jahr unsere traditionelle Übernachtung mit dem Besuch der Feuerwehr Obrigheim, bei dem wir wieder mit 3 Feuerwehrautos und Sirenengeheul zurück in den Kindergarten gebracht wurden. Danach war gemeinsames Grillen mit anschließendem Eis essen und Spaziergang zum Spielplatz angesagt. Nach einer ziemlich ruhigen Nacht ging es dann am nächsten Morgen nach dem Frühstück zur Tropfsteinhöhle Eberstadt zu einer abenteuerlichen Führung, bei der uns viele geheimnisvolle Steinfiguren begegneten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die sich mit Zeit und Energie dafür einsetzen, unseren Schulanfängern auch in diesem Jahr diese interessante Exkursionen zu ermöglichen!

Ganztagesbetreuung im Evangelischen Kindergarten Obrigheim

Ab September 2009 wird im Evangelischen Kindergarten Obrigheim eine Ganztagesbetreuung angeboten.

Von Montag bis Donnerstag können die Kinder von 7³⁰ Uhr bis 16⁰⁰ Uhr und freitags von 7³⁰ Uhr bis 13⁴⁵ Uhr den Kindergarten besuchen.

Der Beitrag kostet generell 151,- Euro pro Kind.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleiterin Frau Streib, Tel. (0 62 61) 6 21 74.

Danksagung

Anlässlich der Erntedank-Gottesdienstes am 4. Oktober spendete Bäckerei Ralf Frick das Altarbrot und Gärtnerei Herbert Ripp die Erntedank-Gaben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den beiden Spendern.

Senior-treff-dich in Mörtelstein

Wir treffen uns donnerstags im evangelischen Gemeindehaus Mörtelstein.

Beginn: 14³⁰ Uhr. Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor. Sie sind herzlich willkommen zu unseren abwechslungsreichen Nachmittagen.

12. November 2009

Lange gut leben

Unter diesem Motto werden Hilfen für Senioren, die ein selbständiges Leben zu Hause unterstützen, vorgestellt: Sicherheit rund um die Uhr „Haus Notruf“, „Essen auf Rädern“, Hilfe der qualifizierten Pflegekräfte vom „Ambulanten Pflegedienst“.

(Referent: Gerhard Weidner vom Sozial Dienst DRK Mosbach)

10. Dezember 2009

Weihnachtsfeier

Umrahmt vom Jugendchor Mörtelstein unter der Leitung von Tamara, Manuela und Julia.

Mit Weihnachtsgedichten und gemeinsamem Singen.

14. Januar 2010

Martin Luther

Wir werden Einiges über den theologischen Urheber und Lehrer der Reformation erfahren.

(Referentin: Waltraud Rügger)

11. Februar 2010

Gemütlicher Nachmittag

Lassen Sie sich überraschen!! Oder entnehmen Sie nähere Informationen dem Ortsnachrichtenblatt.

Monatstreff für Senioren in Obrigheim

Zum Monatstreff für Senioren treffen wir uns mittwochs im evangelischen Gemeindesaal (Kindergarten). Der Beginn ist um 14³⁰ Uhr.

Der Ablauf eines Nachmittags: Nach einer kurzen geistlichen Besinnung trinken wir gemeinsam Kaffee. Anschließend stellt ein Referent ein interessantes Thema vor.

Folgende Termine und Themen sind im nächsten Vierteljahr für den Monatstreff für Senioren geplant:

18. November 2009

Was Farben bedeuten: Mensch - Farbe - Beziehung

Psychologische Wirkung von Farbtönen

(Referentin: Frau Loralie Kuntner)



16. Dezember 2009

Buntes Weihnachtsprogramm (Weihnachtsfeier)

20. Januar 2010

Buntes Programm

Mit Singen, Ratespielen und heiteren Einlagen verbringen wir einen lustigen Nachmittag.

17. Februar 2010

Bildvortrag „Land und Leute in Siebenbürgen“

Herr Wollmann berichtet uns in Wort und Bild über das historische deutsche Siedlungsgebiet Siebenbürgen im heutigen Rumänien.

(Referent: Herr Volker Wollmann)

Perspektiven für das Gemeindeleben

Förderverein sucht weitere Mitglieder

Es ist uns ein Anliegen, dass das Leben in unseren Gemeinden vielfältig, lebendig und offen für alle bleibt. Dafür bringen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Portion Zeit, Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement mit.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement braucht es aber auch finanzielle und organisatorische Rahmenbedingungen. Aus den Kirchensteuern und den Finanzzuweisungen der Landeskirche allein, kann dies künftig nicht mehr finanziert werden.

Daher haben wir den Förderverein ins Leben gerufen. Er unterstützt die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in unseren Gemeinden, beteiligt sich finanziell an Renovierungsmaßnahmen unserer Kirchen und finanziert die seelsorgerliche Arbeit der Sozialstation mit.

Damit unser Förderverein auf einem soliden Fundament steht, brauchen wir Sie und Ihre Unterstützung. Leisten Sie durch Ihre Mitgliedschaft einen wertvollen Beitrag für ein lebendiges Gemeindeleben.

Machen Sie mit, denn Kirche, das sind wir!

Wir suchen ständig neue Mitglieder für unseren Förderverein, die bereit sind, durch einen kleinen Mitgliedsbeitrag von 15 EUR, 20 EUR oder auch 50 EUR pro Jahr (jeder Beitrag ist möglich), die Arbeit unserer Kirchengemeinde zu unterstützen. Dies ist zwar nur ein kleiner Beitrag angesichts eines Gesamtetats von über 300.000 EUR, aber jede Unterstützung zählt. (Selbstverständlich freuen wir uns auch über Gemeindeglieder, die sich zu einem höheren regelmäßigen Beitrag verpflichten.) Je mehr Gemeindeglieder sich im Förderverein engagieren, umso besser können wir die finanziellen Herausforderungen der Zukunft schultern.

Beitrittsformulare erhalten Sie im Pfarramt

Natürlich braucht Ihre Kirchengemeinde auch über die Mitgliedsbeiträge hinaus für einzelne Projekte und Baumaßnahmen, wie z. B. die Sanierung der Mörtelsteiner Orgel oder den Anbau an der Friedenskirche in Obrigheim, Ihre größeren und kleineren Einzelspenden. Auch für die Renovierung der Mörtelsteiner Christuskirche oder der Asbacher Dorfkirche sind noch Zins- und Tilgungszahlungen für laufende Kredite fällig.

Bis 4. Oktober wurden in Obrigheim ...



getauft:

- am 12.07. Julius Benedikt Sohn von Stefanie und Oliver Müller
Leni-Emma Tochter von Anja und Martin Gölz
(aus Neckarelz)
- am 26.07. Niklas Sohn von Diana und Jürgen Schön
Bastian Sohn von Diana und Jürgen Schön
- am 04.10. Maurice Sohn von Elena Nelius-Paykova und
Steffen Nelius
- David Uchechi Sohn von Melanie Podujeva und
Victor Oguegbuchulam

getraut:

- am 12.09. Olaf Schnell und Nicole Barth
- am 19.09. Marco Friedrich und Rahel Neubert

beerdigt:

- am 17.07. Anneliese Emma Wilhelm geb. Geier
im Alter von 78 Jahren
- am 23.07. Ruth Jenni Rendant geb. Wohlfarth
im Alter von 83 Jahren
- am 12.08. Annemarie Siegmann geb. Schöll
im Alter von 61 Jahren
- am 13.08. Herbert Ernst
im Alter von 82 Jahren
- am 14.08. Rolf Stadler
im Alter von 75 Jahren
- am 14.08. Fritz Willy Erich Müller
im Alter von 88 Jahren
- am 08.09. Klara Anna Waschkowitz geb. Gersmann
im Alter von 87 Jahren
- am 11.09. Hugo Adolf Ernst
im Alter von 81 Jahren

- am 11.09. Elke Eicher geb. Grab
im Alter von 86 Jahren
- am 02.10. Ursula Emma Kratz geb. Kujath
im Alter von 79 Jahren

in Asbach ...

getauft:

- am 19.07. Bastian Thorsten Peter Sohn von Natacha Rebouillat und
Thorsten Wintergerst
- am 04.10. Loona Joy Marie Tochter von Anja und Rainer Ehrmann

getraut:

- am 01.08. Steffen Joh und Tamara Schön

beerdigt:

- am 16.07. Friedhilde Stech geb. Leinberger
im Alter von 74 Jahren

in Mörtelstein ...

getauft:

- am 19.07. Noel Engert
Sohn von Nicole Engert und Steffen Dzieminski

beerdigt:

- am 04.08. Adolf Karl Backfisch
im Alter von 76 Jahren
- am 18.08. Heinrich Wilhelm Hermann Senk
im Alter 84 Jahren

51. Aktion „Brot für die Welt“

„Es ist genug für alle da“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto: „Es ist genug für alle da.“ Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: in Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die schlimme Zeit zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden.

„Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie diese Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!

Es ist genug für alle da

... wenn wir miteinander teilen.
Helfen Sie uns zu helfen!

Brot für die Welt
www.brotfuerdiewelt.de

Telefon: 030 28111-0
 Telefax: 030 28111-1089
 E-Mail: info@brotfuerdiewelt.de
 Internet: www.brotfuerdiewelt.de

Elke Thiel stellt sich vor

Mein Name ist Elke Thiel, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und wohne in Haßmersheim. In der ortsansässigen Fa. FIBRO bin ich als Industriekauffrau im Vertrieb tätig.

Schon als Kind war ich musikalisch und konnte schon früh Blockflöte spielen. Im Alter von 9 Jahren erfüllte sich mein Wunsch, das Klavierspielen zu erlernen. 1983 folgte dann die Organistenausbildung bei Bezirkskantor Erhard Ockert. Der Orgelunterricht fand zunächst in der Martinskirche in Neckarelz statt, da die Orgel der Mosbacher Stiftskirche erneuert wurde. Für mich war es dann ein besonderes Erlebnis an der neuen Weigle-Orgel meine Ausbildung fortsetzen zu können. Diese schloss ich Ende 1986 mit der D-Prüfung ab.

Während dieser Ausbildungszeit und auch danach spielte ich aushilfsweise in Haßmersheim und Neckarzimmern. Da ich aber keine feste Organistenstelle in Aussicht hatte, kam der Anruf eines Kirchengemeinderates aus Obrigheim genau passend. So begann meine nebenamtliche Organistentätigkeit in Obrigheim im Januar 1987. Mit Michael Schmitt und Martin Speck hatte Obrigheim nun 3 Organisten, welche sich abwechselten.

Damals stand die Orgel noch im Chorraum der Friedenskirche und war recht reparaturanfällig. Mit der Renovierung der Kirche entschloss man sich auch für die Anschaffung einer neuen Orgel. Somit durften wir die Gemeinde Übergangsweise auf einer Truhengorgel begleiten. Ende 1991 war es dann endlich soweit: Die neue Mühleisen-Orgel war fertig gestellt!

Inzwischen teile ich den Orgeldienst in Obrigheim mit Marco Friedrich und Andreas Hantschel.

Neben dem Orgelspielen singe ich seit Januar diesen Jahres im Kirchenchor Asbach mit und habe die letzten drei Projekte des Projektchores „Kreuz + Quer“ ebenfalls gesanglich unterstützt.





Verabschiedungsfeier für Pfarrer Kuderer am 01. August 2009 in Mörtelstein. Von links: Pfarrer Dr. Rencsik, Pfarrer Löffler, Kirchengemeinderatsvorsitzender Knapp, Dekan Keller, Pfarrer Kuderer, Bürgermeister Lauer, Rektorin Stojan sowie Schuldekan Schwarz. (Foto: Achim Haag)